

Prüfungsbericht von der JZP-AZP der Landesgruppe Rheinland am 11. April 2015

Prüfungsleitung: Gisela Beyersdorf
.Prüfungsrichter: Gisela Beyersdorf (Obfrau, Bericht)
Hans Gellen

Bei Sonne lagen die Morgentemperaturen um die 10 Grad. Tagsüber waren es dann ca. 12-14 Grad, wobei es sich bald bedeckte, was der Hasensuche zugute kam. Am Mittag dann einige Schauer. Nachmittags bedeckt, mit Sonnenschein. Es wehte den ganzen Tag ein kräftiger Westwind. Für die Hasensuche standen Wiesen, sowie Reihgras sowie Senfstroh zur Verfügung. Der Hasenbesatz war sehr gut. Den Hunden konnten bis zu 5 Hasenspuren ermöglicht werden. Gestöbert wurde in Misch- und Nadelwald mit unterschiedlichem Unterbewuchs. Die Wasserarbeit konnte am bekannten „Quakpool“ geprüft werden.

Unser Dank gilt dem Beständer des hervorragenden Walbecker Reviers, Herrn Emil Underberg. Besondern Dank gebührt wiederum Bettina und Hans Gellen. Bei der heutigen Prüfung unterstützte mich Hans Gellen, der mir als erfahrener Richter zur Seite stand.

Jugendzuchtprüfung

Ohne Preis mit 100 Punkten

ECSH Quissy vom Auerwild, rot , ZB-Nr.: 0131/14J WT: 26.03.14

(Eicko aus dem Immenreich – Koralle vom Lindengrund)

Z: u. E: Regine Auerswald,04523 Pegau

F: Jörg Papst, 04523 Pegau

Zur ersten Hasensuche angesetzt findet Quissy schnell die Spur und arbeitet sehr willig über ca. 80 m. ohne laut. Kommt zum Führer zurück, sucht erneut die Spur, arbeitet diese wiederum sehr eifrig dann über ca. 120 m., wiederum ohne Spurlaut. Bei der zweiten Spur zeigt sie sich sehr ähnlich. Die Hündin ist sehr willig und eifrig arbeitet sie die Spur, auch sicherlich über 200 m, aber wieder ohne Laut. Den 3. Hasen auf Reihgras, ein Bilderbuchhase, wird ähnlich gearbeitet, weit arbeitet sie die Spur, jedoch wieder ohne Laut. Quissy erhält noch zweimal die Möglichkeit zur Arbeit am Hasen, jedoch lässt nun auch die Konzentration nach und sie wirkt jetzt kraftlos. Der Spurlaut kann heute nicht rausgelockt werden.

Zum Stöbern geschickt geht die Hündin kurz in die zugewiesene Douglasien- und Kieferndickung. Sie kommt schnell wieder zum Führer zurück.. Lässt sich willig wieder schicken und sucht im Nahbereich des Führers sehr emsig. Sie geht leider nicht in die Tiefe, sie rändert. Dann sucht sie sich einen Einstieg im gegenüberliegenden freieren Waldstück und geht ein Stück in die Tiefe, leider sucht sie auch diesmal nicht ausgiebig genug, sodass es für ein gut nicht genügt.

Das Wasser wird mit Steinwurf angenommen und geschwommen.

Noten: 4,0,4,3, 2,5, 3,4,4, schussfest

Ohne Preis mit 93 Punkten

ECSR Jester aus dem Immenreich ,blsch, ZB-Nr.: 00037/14, WT: 11.02.14

(Furio de Lambredane – Dolly aus dem Immenreich)

Z: Regina Ückert, 72160 Horb

E.u.F.: Barbara Lange, 58091 Hagen

Bei der ersten Spurarbeit wird Max nicht korrekt angesetzt, er findet aber die Spur dann doch noch. Der Rüde arbeitet nicht mit tiefer Nase und ist sehr schnell, sodass er sich nicht auf die Spur konzentrieren kann. Daher ist die Spurarbeit auch nur kurz und er sucht dann sichtig weiter. Bei der 2. sehr guten Möglichkeit für Max fällt er die Spur dann auch an und arbeitet diese dann auch ca. 80 m. , stößt dabei ca. 3 mal an. Kommt dann von der Spur ab und sucht wiederum unkonzentriert. Der Rüde bekommt seine dritte Hasenspur wiederum auf Reihgras. Max arbeitet diese dann gut über ca. 200 m. bögelnd, ohne Laut. Bei der vierten Möglichkeit zeigt er dann schon eine bessere Spurarbeit auf ca. 150 m. wiederum ohne Spurlaut. Er schafft den Bewuchswechsel vom Reihgras zum Senfstroh, dort arbeitet er jetzt mit tiefer Nase und zeigt einen guten Spurwillen.

Zum Stöbern geschickt kommt Max schnell wieder zurück zur Führerin. Sucht dann sehr selbständig ohne weitere Kommandos, jedoch nur im Randbereich. Es fehlt an Tiefe und auch ein kurzer Ausflug auf die andere Seite des Stöbergeländes ist nur von kurzer Dauer, sodass es für eine gute Benotung nicht reicht.

Das Wasser nimmt Max schnell an und schwimmt auch ausgiebig.

Noten: 3,1,3,2, 2,5 ,4,4,4, schussfest

Alterszuchtprüfung:

3. Preis mit 103 Punkten

ESSH Dear Prudence de los Tres Robles, br/w mit loh ,SHSB 723086, WT: 11.04.13
(Sandokan de los Tres Robles – Vendetta de los Tres Robles)

Z: Elena Stohr Resch

E. u. F: Beatrice Schär, CH-4203 Grellingen

Zur ersten Suche eingewiesen sucht sich die Hündin bögelnd die Spur findet sie jedoch nicht und kommt zur Führerin zurück. Sie wird erneut geschickt und kommt dann doch noch auf die Spur, nimmt sie auch an und arbeitet zunächst stumm ca. 80 m. Im weiteren Verlauf wird sie dann kurz laut und arbeitet die Spur auf ca. 150 m. Ihren 2. Hasen bekommt Pru wiederum auf Reihgras. Sie wird angesetzt und findet schnell die Spur, die sie mit guten Spurwillen und Spursicherheit arbeitet. Der Spurlaut setzt dann auch nach ca. 20 m. ein und sie ist anhaltend laut. Sie arbeitet über den Bewuchswechsel in ein Feld mit Senfstroh und ist wiederum anhaltend laut, die Arbeit ist über ca. 300-400 m. hörbar. Schön, dass sich die Hündin noch so positiv zeigte und diese Arbeitsfächer mit gut bewertet werden können.

Zum Stöbern geschickt geht die Hündin bedächtig in die Dickung, ohne jedoch in die Tiefe zu ziehen. Sie kommt schnell zurück und sucht dann im Nahbereich. Ein Kanin wird gesehen, was sie aber nur kurz markiert. Sie geht dann auch ins gegenüberliegende offenere Gelände, was sie aber auch leider nicht annimmt, sodass sie über eine genügende Bewertung nicht hinauskommen kann.

Das Wasser wird mit Apportel angenommen und geschwommen.

Noten: 3,3,3,3,2,3,4,4, schussfest

15. April 2015, Gisela Beyersdorf